

Alle Infos zum
4.Heimspiel
SAISON 2016/17



Blaues Herzblut

Samstag, 10. September 2016 - 15:30 Uhr

TSV SCHOTT Mainz
gegen
RW Koblenz



Saison 2016/17
Heft Nr.: 04
Auflage: 150

Immer am Ball mit dem TSV SCHOTT Mainz.



Unser Abteilungsleiter hat das Wort

Liebe Fußballfreunde,

zum vierten Heimspiel der Saison 16/17 gegen den TuS Rot-Weiss Koblenz möchte ich Sie recht herzlich begrüßen. Ich freue mich auch, die Gästemannschaft und alle mitgereisten Fans aus Koblenz begrüßen zu dürfen. Unsere Gäste kommen wie auch wir aus einem sehr großen Breitensportverein mit verschiedenen Abteilungen. Ähnlich wie der TSV SCHOTT kann der TuS Rot-Weiss Koblenz neben dem Fußball viele andere Sportarten und Erfolge vorweisen.

Wir hoffen darauf, dass unsere junge Mannschaft ihre beeindruckenden Auftritte bei Heimspielen heute erfolgreich fortsetzen kann. Bisher wurden alle drei Spiele auf eigenem Platz gegen Bor. Neunkirchen, FSV Jägersburg und SV Morlautern gewonnen. Dabei wurden alle Spiele verdient gewonnen; die ersten zwei Siege waren sehr souverän; beim dritten Spiel merkte man, dass die englischen Wochen viel Kraft gekostet haben. Selbst in Unterzahl wurde der starke Gegner Morlautern niedergedrungen. Es bleibt festzuhalten, dass die Leistungsdichte in der Oberliga wie wir es erwartet haben eng ist.



Jede Schwächephase wird bestraft. Auch kann man nicht davon ausgehen, dass jedesmal alle Spieler zur Verfügung stehen. Um so wichtiger sind auch die Spieler, die vielleicht in den ersten Spielen auf der Bank saßen. Jeder Sieg, jeder Punkt muss hart erarbeitet werden; darüber darf auch ein toller, bisheriger, dritter Tabellenplatz nicht hinweg-täuschen: die Abstände sind sehr gering. Jedoch haben vor allem die Heimspiele sehr beeindruckend gezeigt, dass Struktur, Kreativität, Torausbeute und Einstellung schon in diesem ersten Drittel der Saison stimmen.

Ich wünsche uns allen einen fairen und spannenden Fußball-Nachmittag!

Manuel von Vultejus

Inhalt

Unser Abteilungsleiter.....	2
Unser Trainer.....	3
Unsere Spieler.....	4
Unser Gast.....	5
Rückblick letzte Spiele.....	6-7
Mannschaftskader.....	8
Oberliga aktuell.....	9
Unsere U23.....	10
Unsere Fußballschule.....	11
Unsere U17 & U16.....	12-13
Unsere U17 Mädels.....	14-15
Vorschau.....	16

**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**

Ansprechpartner: Manuel von Vultejus
Email: vonvultejus@me.com



Unser Trainer hat das Wort

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,

zum heutigen Spiel der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar gegen den TuS Rot-Weiss Koblenz darf ich Sie herzlich begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß geht an die Gastmannschaft um Trainer Fatih Cift und alle mitgereisten Fans aus Koblenz sowie an das heutige Schiedsrichtergespann.

Nach einer kleinen Serie von 5 ungeschlagenen Spielen in Folge mussten wir vergangenes Wochenende bei Hertha Wiesbach eine deftige 0:4-Niederlage einstecken. Klar, niemand verliert gerne und schon gar nicht in solcher Deutlichkeit, doch trotzdem fällt meine Kritik an unserem Auftreten im Saarland doch eher überschaubar aus. Zu erwartbar war ein solcher Spieltag, zu kräftezehrend die vergangenen Auftritte jeweils unter der Woche gegen Ludwigshafen und Morlautern. Irgendwo liegt es dann in der Natur der Sache, dass eine solch junge, neu zusammengestellte Mannschaft wie die unsrige diesem Aufwand irgendwann auch mal Tribut zollen muss. Wir müssen Woche für Woche sehr viel investieren, um solch teilweise begeisternden Spiele wie in Gonsenheim, zu Hause gegen Neunkirchen oder Jägersburg abzurufen, wir können einfach noch nicht so weit sein, um irgendwelche Gegner in der Oberliga auch mal mit minimalem Aufwand bespielen zu können. Und wenn dann am Ende einer abermaligen Englischen Woche der Spielverlauf so ungünstig verläuft und der Gegner einen solchen Sahnetag erwischt wie Wiesbach, dann kann auch mal ein solches Ergebnis zustande kommen.

In Grenzen hält sich meine Enttäuschung über diese Partie auch deshalb, weil die Jungs alles versucht haben. Anders als in Karbach waren wir keineswegs ängstlich, lauffaul oder naiv – das Team hat wirklich alles versucht, aber an diesem Samstagnachmittag ging halt einfach nichts zusammen.



Wichtig wird nun sein, dass wir auf diese Auswärtsniederlage heute auf heimischem Geläuf angemessen reagieren. Mit dem Aufsteiger aus Koblenz präsentiert sich der aktuelle Tabellenvierzehnte in Mainz. Zwei Siege und ein Unentschieden im bisherigen Saisonverlauf unterstreichen, dass die Truppe von Trainer Fatih Cift von Anfang an in der Oberliga angekommen ist und sicher für jeden Gegner eine schwer zu besiegende Mannschaft sein wird. Gerade die Offensivabteilung um die Neuzugänge Herve Gilles Loulougua, Sebastian Knopp sowie den am Aufstieg beteiligten Derrick Miles besitzt enorme Qualität. Hier müssen wir sicherlich extrem auf der Hut sein. Kurz vor Wechselfrist verstärkte sich das Team vom Deutschen Eck noch weiter und verpflichtete Hendrik Hillen (zurückgekehrt von TuS Koblenz) und Ismail Barut (Cosmos Koblenz).

Unsere personelle Lage schaut momentan recht positiv aus. Neben dem Langzeitverletzten Gianni Mamone fehlen weiterhin Nils Fischer und voraussichtlich auch Manuel Schneider und der wieder zum Kader gestoßene Masa Sakai. Gerade bei beiden letzteren sollte die Ausfallzeit jedoch überschaubar sein, sodass ich hoffe, sie möglichst bald wieder einsetzen zu können.

Nun wünsche ich Ihnen ein interessantes Oberligaspiel mit dem hoffentlich positiveren Ausgang für unseren TSV SCHOTT!

Sascha Meeth



Unsere Spieler - drei Fragen, drei Antworten



Name: Janek Ripplinger
Alter: 25 Jahre
Position: Mittelstürmer
bisherige Vereine: SV Mettlach, JFG Saarschleife, VFB Tünsdorf, SF Bachem/Rimlingen, SG 2000 Mühl.-Kärlich
Beruf: Lehramtsanwärter (Fächer: Sport, Biologie)

Frank: Hallo Janek, warum bist Du in diesem Jahr zu unserem TSV SCHOTT gewechselt?

Janek: Ich bin zum TSV SCHOTT gewechselt, weil ich hier die Chance habe, trotz der Zugehörigkeit zur Oberliga sowie der Größe des Vereins in einem familiären Umfeld zu spielen.

Frank: Was möchtest Du mit diesem Team noch erreichen?

Janek: Noch konstanter spielen, das heißt die guten Leistungen des Teams konstant auf den Platz bringen und mittel- bis langfristig um den Aufstieg in die Regionalliga mitspielen.

Frank: Welchen Traum würdest Du Dir in Deinem Leben noch gerne verwirklichen?

Janek: Eine Weltreise! Ich war zwei mal 6 Wochen unterwegs, aber einmal mehrere Monate die Welt kennenzulernen, das wäre mein Traum.

KÖBIG

Wenn's ums Bauen geht



Unser Gast: RW Koblenz

Heute stellt sich mit Rot Weiss Koblenz der Aufsteiger der vergangenen Saison aus der Verbandsliga Rheinland an der Karlsbader Straße vor. Die Koblenzer spielen ihre erste Oberligasaison der Vereinsgeschichte

Der Verein Rot Weiss Koblenz wurde am 14. 06.1947 gegründet, als der im Jahr 1860 gegründete TSC Koblenz mit der TG Koblenz und dem VfL 06/07 Koblenz fusionierte. Der Verein bietet heute über 2.200 Mitgliedern eine Heimat zum Sporttreiben in insgesamt 19 Sportarten, darunter unter anderem Judo, Hockey, Karate, Badminton, Boxen oder auch Tischtennis und Turnen.

Große Erfolge konnten die Rot Weissen in den 1940er und 50er Jahren in der Leichtathletik erzielen, als sie mehrere Deutsche Meister stellten.

Der Fußballsport spielte im Verein jahrzehntelang eine eher untergeordnete Rolle. Man bewegte sich hauptsächlich auf Kreis- und Bezirksebene. Im Jahr 2011 gelang den Koblenzern die erstmalige Meisterschaft in der Bezirksliga mit dem damit verbundenen Aufstieg in die Rheinlandliga. In den Jahren 2012 und 2014 erreichten sie einen sehr beachtenswerten dritten Tabellenplatz, bevor in der abgelaufenen Saison der große Wurf mit der



Meisterschaft in der Rheinlandliga und dem Aufstieg in die Oberliga gelang. Ihre Heimspiele tragen die Koblenzer auf dem Kunstrasenplatz neben dem Stadion Oberwerth aus.

In dieser Saison finden sich die Rot Weissen bisher ganz vernünftig zurecht. Sie belegen derzeit mit sieben Punkten den 14. Tabellenplatz. Am letzten Wochenende konnte die Mannschaft von Trainer Fatih Cift einen deutlichen Sieg gegen den noch punktlosen Tabellenletzten Spvgg Burgbrohl einfahren. Das Ziel der Rot Weissen aus Koblenz lautet in dieser Saison laut Cift ganz klar Klassenerhalt.

Frank Gerhardy



2:1 Heimsieg gegen SV Morlautern - Simic feiert tolles

Mainz. Die letzte Aktion des Spiels gehört Nenad Simic. Kraftvoll tankt sich der 1,97-Meter-Mann hoch und wuchtet einen Kopfball weit in die gegnerische Hälfte. Abpfiff, Jubel, Erleichterung. 2:1 (1:0) hat der TSV Schott Mainz den Oberliga-Aufsteiger SV Morlautern bezwungen. Ein Arbeitssieg erster Güte, nach dem ein Mann heller strahlt als alle anderen zusammen. Nach einjähriger Pause feierte Simic sein, inklusive Nachspielzeit, Fünf-Minuten-Punktspiel-Comeback und half den Sieg zu sichern.

„Fühlt sich sehr gut an“, sagt der 32-Jährige, der sich noch genau an seinen Kreuzbandriss erinnert: „Am 1. September, im Training, ist die Verletzung passiert.“ Und nun, genau nach Ablauf eines Jahres, ist er zurück. Tape und Bandage braucht der Abwehr-Hüne noch, Schmerzen gehören dazu. „Aber ich habe noch Spaß am Fußball.“

Den konnten seine Teamkollegen nur unter großen Mühen entwickeln. Zäh war es gegen den Aufsteiger, der defensiv bestens organisiert einem allerdings auch behäbigen TSV nur wenige Chancen gestattete. Dreimal vereitelte zudem Thorsten Hodel, zweimal nach einer Ecke (16., 41.) und einmal nach einem Distanzschuss (19.), mit Blitz-Reflexen Treffer von Schott-Knipser Janek Ripplinger. Doch einen Flachschiess von Edis Sinanovic konnte der Gäste-Keeper nur nach vorne abklatschen lassen, Ripplinger sagte mit Saisontor Nummer neun Danke (33.).

Doch nach dem Seitenwechsel kamen die Pfälzer immer besser auf. Nachdem Sinanovics Matchball von der Linie gekratzt wurde (51.), gelang Andre Sasse per Flachschiess der gar nicht mal überraschende Ausgleich (61.). Und als Sinanovic nach Ballwegschlagen und Foulspiel Gelbrot sah (68.), drohten dem TSV die Felle vollends

davon zu schwimmen. Doch dann hielt Silas Schwarz die Kugel im Rücken von drei Morlauterer Abwehr-Kanten irgendwie im Spiel, brachte Necmi Gür einen Kopfball in die Mitte und Khaled Abou Daya die Kugel im Tor unter (82.). „Ich habe gar nicht mehr mit dem Ball gerechnet“, gibt der 18-Jährige zu, „eine Klasse Vorarbeit von den beiden Jungs. Wir wollten den Sieg zu zehnt unbedingt noch.“

„Wir haben das Spiel einfach nicht schnell genug gemacht, kaum einmal aufgezogen und sehr viel gestanden“, hält Schott-Trainer Sascha Meeth fest, „aber dieser Sieg war brutal wichtig. Qualität zeigt sich in den engen Spielen.“ Srdjan Baljak sah in den Pfälzern sogar den „bisher besten Gegner. Sie sind taktisch sehr diszipliniert und schwer zu bespielen, aber unsere Mannschaft hat Charakter gezeigt.“ Und sie hat in Nenad Simic einen formidablen Defensiv-Joker in der Hinterhand.

TSV SCHOTT Mainz: Luketic - Just, Senftleben, Raltschitsch, Schlosser - Gür (88. Simic), Günes - Baljak (70. Schwarz), Ripplinger, Sinanovic – Abou Daya.

Tore: 1:0 Ripplinger (36.), 1:1 Sasse (62.), 2:1 Abou Daya (83.)

Gelb-Rote Karte: Sinanovic (Schott, 67.)

Quelle: FuPa.net, 01.09.2016, Torben Schröder



Kopf willig, Beine schwach

Wiesbach. Sascha Meeth hatte es kommen sehen: Irgendwann würde die Luft raus sein, irgendwann würde seine Mannschaft nicht mehr in der Lage sein, eine Partie mit Kraftakten wie beim späten 3:3 in Ludwigshafen oder beim hart verteidigten 2:1 gegen den SV Morlautern zu retten. Insofern war das 0:4 (0:1) bei Hertha Wiesbach am Samstagmittag für den Trainer des Fußball-Oberligisten TSV Schott „eine der Niederlagen, die mich am wenigsten aufregen. Wenn man mitbekommen hat, wie platt die Jungs in den letzten zwei Wochen waren, ist das heute mit Ansage passiert“.

Am fehlenden Willen seines Personals habe das deutliche Resultat genauso wenig gelegen wie an den vorgenommenen Veränderungen in der Anfangsformation. „Ich würde Eins-zu-eins wieder dieselbe Mannschaft auf den Platz schicken“, versicherte Meeth. „Wir haben die Wechsler nicht aus Lust am Rotieren vorgenommen, sondern weil sie nötig waren. Und die Spieler, die neu gekommen sind, hatten das Pech, in ein Team zu gelangen, in dem die meisten Kollegen ausgepowert waren“.

Ausgekontert und abgeschossen

Schon mit dem ersten Angriff hätten die Gastgeber in Führung gehen können, danach allerdings gestalteten die Mainzer die erste Halbzeit ausgeglichen. „Als wir das Spiel in den Griff bekommen haben, fiel das 0:1 aus dem Nichts“, berichtete Meeth. Und noch dicker kam es nach dem Seitenwechsel: Patrick Ackermann, der in der 22. Minute die Wiesbacher Führung erzielt hatte, benötigte jetzt knappe zehn Sekunden für seinen zweiten Treffer. Das war ungeachtet der noch verbleibenden 44 Minuten, bereits die Entscheidung.

„Die Jungs haben zwar alles versucht und sind unermüdlich angelaufen, aber wir haben nicht mehr die nötige Durchschlagskraft aufgebracht“, bedauerte der Trainer. „Und dann hat der Gegner die Qualität gezeigt, von der wir schon vorher wussten, und hat uns clever ausgekontert und eiskalt abgeschossen.“ Eine Aufgabe, die Hertha-Torjäger Björn Recktenwald in der 83. und 86. Minute übernahm.

„Der Kopf war willig, die Beine waren schwach“, fasste Sascha Meeth die 90 Minuten unaufgeregt zusammen und freute sich auf die nächsten Tage. „Wir lechzen nach einer regulären Trainingswoche. Wir werden unsere Wunden lecken und uns dann vernünftig auf das Spiel gegen Koblenz vorbereiten.“

TSV SCHOTT Mainz: Luketic – Just, Raltschitsch, Senftleben, Schlosser – Gür, Kühn (46. Simic) – Iten (76. Abou Daya), Soultani (60. Heizmann), Baljak – Ripplinger.

Tore: 1:0 Patrick Ackermann (22.), 2:0 Ackermann (46.), 3:0 Björn Recktenwald (83.), 4:0 Recktenwald (86.).

Quelle: Sport aus Mainz, 03.09.2016, Peter H. Eisenhuth



Unser Mannschaftskader der Saison 2016/17



Der Kader des TSV SCHOTT Mainz, hinten von links: Frank Gerhardy (Teammanager), Nils Fischer, Jonas Raltschitsch, Marcel Krabler, Nenad Simic, Serdal Günes, Janek Ripplinger, Jan Just, Sebastian Kühn, Bernd Bangel (Kotrainer). Mitte v.links: Sascha Meeth (Trainer), Klaus Bauer (Kotrainer), David Hesel (Athletiktrainer), Nicklas Schlosser, Gerit Wintermeyer, Marco Senftleben, Joshua Iten, Kahled Abou Daya, Necmi Gür, Konstantin Kutschenreuter (Physiotherapeut). Vorne v.l.: Omar Njie, Gianluca Mamone, Itai Palachi, Igor Luketic, David Staegemann, Igor Heizmann, Edis Sinanovic, Ilias Soutlani. | Bernd Eßling

SCHOTT
glass made of ideas



Eigene Flockerei!

Sport Weber
Osthofen · Saulheim
67574 Osthofen
Ludwig-Schwamb-Straße 21
Telefon (0 62 42) 27 44
Telefax (0 62 42) 91 22 48
55291 Saulheim
Raiffeisenplatz 1
Telefon (0 67 32) 9 33 68 88
Telefax (0 67 32) 9 33 68 80
E-Mail: mail@sportweber.de
www.sportweber.de



Auf geht`s Schotties, kämpfen und siegen!



Oberliga RLP/Saar aktuell

8. Spieltag

Saar 05	Sa. 14:30	FC Karbach
Mecktersheim	Sa. 15:30	Pirmasens II
Burgbrohl	Sa. 15:30	Pfeddersheim
Schott Mainz	Sa. 15:30	RW Koblenz
FSV Salmrohr	Sa. 15:30	Hauenstein
Diefflen	Sa. 15:30	Völklingen
Jägersburg	Sa. 16:00	Ludwigshafen
Neunkirchen	Sa. 17:30	Wiesbach
Gonsenheim	So. 15:00	Morlautern

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. FC Karbach	7	5	1	1	15 : 4	11	16
2. FV Diefflen (Auf)	7	5	0	2	22 : 12	10	15
3. TSV Schott Mainz	7	4	1	2	20 : 15	5	13
4. SV Röchling Völklingen	7	3	3	1	13 : 8	5	12
5. TuS Mecktersheim (Auf)	7	3	3	1	14 : 10	4	12
6. TSG Pfeddersheim	7	4	0	3	14 : 13	1	12
7. FC Hertha Wiesbach	7	3	2	2	16 : 12	4	11
8. SV Morlautern (Auf)	7	3	2	2	10 : 9	1	11
9. Borussia Neunkirchen	7	3	1	3	18 : 15	3	10
10. FK Pirmasens II	6	3	1	2	8 : 5	3	10
11. FSV Salmrohr	7	3	1	3	9 : 10	-1	10
12. SV Gonsenheim	7	2	3	2	14 : 11	3	9
13. SV Saar 05 (Ab)	7	2	3	2	14 : 13	1	9
14. TuS Rot-Weiss Koblenz (Auf)	7	2	1	4	10 : 16	-6	7
15. FSV Jägersburg	7	2	0	5	9 : 22	-13	6
16. FC Arminia 03 Ludwigshafen	7	1	2	4	10 : 16	-6	5
17. SC Hauenstein	6	1	2	3	8 : 15	-7	5
18. SpVgg Burgbrohl	7	0	0	7	2 : 20	-18	0

Quelle: FuPa.net



Spielbericht - U23 - Bezirksliga Rheinhessen

Rheinhessen. Der SV Italclub hat sich in der Fußball-Bezirksliga zurückgemeldet. Nachdem die Italiener erst einen Punkt auf dem Konto hatten, sendeten sie mit dem 6:1 gegen Türkücü Mainz ein Lebenszeichen. An der Tabellenspitze behielt indes die TuS Marienborn ihre weiße Weste. Verfolger Gau Odernheim ließ beim 1:3 gegen Zornheim die ersten Federn.

TSV SCHOTT Mainz II – SG Schornsheim/Undenheim 5:1 (1:0). – Vor knapp 80 Zuschauern waren die Platzherren in der ersten Halbzeit drückend überlegen und hätten streng genommen den einen oder anderen Treffer mehr markieren müssen. „Teils hat der SG-Torwart gut reagiert, teils haben wir den Angriff nicht komplett ausgespielt“, so Schott-Co-Trainer Michael Horn. „Nach der Pause hatten wir weniger Möglichkeiten, haben aber mehr Tore geschossen.“ Die Gäste steckten zu keinem

Zeitpunkt auf. „Es hat immer ein bisschen was in der Luft gelegen“, so Horn. „Nach dem Anschlusstreffer haben sie sich noch einmal gepusht. Aber im Großen und Ganzen waren wir spielbestimmend.“

Der Spielfilm: 1:0 Omar Njie (19.), 2:0 Khaled Abou Daya (52.), 3:0 Dzenis Dzaferi (64.), 3:1 Florian Sprenger (71.), 4:1 Abou Daya (75.), 5:1 Igor Heizmann (84.)

Quelle: FuPa.net, 04.09.2016, Redaktion

Bezirksliga Rheinhessen		
1. So., 11.12.16 14:45Uhr	A	TuS Marienborn -:-
2. Sa., 06.08.16 13:00Uhr	H	SV Guntersblum 2 : 1
3. So., 14.08.16 15:00Uhr	A	Türkücü Mainz 1 : 5
4. So., 21.08.16 15:00Uhr	H	SV Gimbsheim 1 : 3
5. Fr., 26.08.16 19:30Uhr	A	TuS Neuhausen 2 : 3
6. So., 04.09.16 16:00Uhr	H	SG Schornsheim / Undenheim 5 : 1
7. So., 11.09.16 15:00Uhr	A	TSV Zornheim -:-
8. So., 18.09.16 18:00Uhr	H	VfL Fontana Finthen -:-
9. So., 25.09.16 15:00Uhr	A	FSV Nieder-Olm -:-
10. So., 02.10.16 15:00Uhr	H	TSV Gundheim -:-
11. So., 09.10.16 15:00Uhr	A	TSV Gau-Odernheim -:-
12. So., 16.10.16 15:00Uhr	H	FSV Saulheim -:-
13. So., 23.10.16 15:00Uhr	H	TSG Pfeddersheim II -:-
14. So., 30.10.16 15:00Uhr	A	SV Klein-Winternheim -:-
15. So., 06.11.16 15:00Uhr	H	SV Italclub Mainz -:-
16. So., 13.11.16 16:00Uhr	H	TuS Marienborn -:-
17. So., 20.11.16 15:15Uhr	A	SV Guntersblum -:-

Quelle: FuPa.net

	SP	G	U	V	Tore	Diff.	P
1. TuS Marienborn	5	5	0	0	25 : 5	20	15
2. SV Gimbsheim	5	4	1	0	15 : 6	9	13
3. TSV Gau-Odernheim	6	4	0	2	20 : 9	11	12
4. TSV Schott Mainz II	5	4	0	1	16 : 8	8	12
5. FSV Saulheim	5	3	1	1	15 : 7	8	10
6. VfL Fontana Finthen	5	2	2	1	12 : 7	5	8
7. TSV Zornheim	6	2	1	3	10 : 12	-2	7
8. TSV Gundheim	4	2	0	2	8 : 12	-4	6
9. FSV Nieder-Olm	5	2	0	3	6 : 11	-5	6
10. TSG Pfeddersheim II	5	1	2	2	7 : 9	-2	5
11. SV Guntersblum	6	1	2	3	5 : 15	-10	5
12. SV Italclub Mainz	4	1	1	2	10 : 8	2	4
13. TuS Neuhausen	4	1	1	2	6 : 11	-5	4
14. SG Schornsheim / Undenheim	6	1	0	5	11 : 22	-11	3
15. Türkücü Mainz	5	1	0	4	6 : 21	-15	3
16. SV Klein-Winternheim	4	0	1	3	5 : 14	-9	1

Quelle: FuPa.net



Die Fußballschule auf einen Blick



WAS

Die Fußballschule des TSV SCHOTT Mainz richtet sich an alle fußballbegeisterten Jungen und Mädchen und ist sowohl für Neueinsteiger als auch für erfahrene Fußballkids geeignet.

In verschiedenen Kleingruppen werden altersgerechte Inhalte durch ausgebildete und lizenzierte Trainer vermittelt. Hierzu zählen:

- spielerisches und taktisches Verständnis
- fußballspezifische Techniken
- konditionelle Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination)

Darüber hinaus werden soziale Kompetenzen wie FairPlay, Teamgeist sowie Respekt und Verhalten gegenüber anderen vermittelt.

WER

Die Fußballschule steht allen Kindern offen, die Spaß am Fußball haben und ihre fußballerischen Fähigkeiten gezielt ausbauen und verbessern möchten:

- Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis zwölf Jahren
- Eine Mitgliedschaft beim TSV SCHOTT Mainz ist keine Voraussetzung

SPORTLICHE/ ORGANISATORISCHE LEITUNG



Marco Senftleben
C-Lizenz Fußballtrainer
Kapitän der 1. Herren Mannschaft



Christian Hessel
Athletik-Trainer

WANN

Das Training findet zweimal wöchentlich statt:

montags, mittwochs - 16.15 bis 17.30 Uhr
dienstags, donnerstags - 15.00 bis 16.30 Uhr

WO

Alle Trainingseinheiten finden auf dem Sportgelände des TSV SCHOTT Mainz statt:
Karlsbader Straße 23
55122 Mainz

KOSTEN & ANMELDUNG

Die Kosten für die Teilnahme an der Fußballschule betragen 59 Euro pro Monat. Jedes Kind erhält darüber hinaus ein Trikot, eine Hose, Stutzen sowie eine Trinkflasche.

Informationen zur Anmeldung auf:
www.tsvschott.de/fussballschule



Unsere U17 der Saison 2016/17 - Regionalliga SW



Hinten v.l.n.r. : Lehr Niclas, Auletta Gianni, Delgado Sanchez, Maurizio, Baljak Stefan, Arslan Kaan, Prüfer David, Protzel Paul, Kuansambu Mateus Emanuel, Bakhat Anas, Bosnjakovic Adnan. Mitte v.l.n.r. : Klinkhammer Michael, Bruckmann Simon, Schwarz Jonathan, Dembowski Kevin, Fischer Lukas, Gombert Paulo, Zimmermann Nick, Hassani Ali, Erdem Kahraman. Vorne v.l.n.r. : Melament Meikel, Rossel David, Gänz Philipp, König Jan-Niklas, Schoene Marc, Mokolo Victor, Heidemann Justin, Brachmann Kevin.
Bild: S. Horozovic

Ein Rückblick auf die Saisons 2015/16 bei den B-Junioren des TSV Schott ist eine dankbare Aufgabe. Sowohl die U16 als auch die U17 sicherten sich die Meisterschaft in ihren Spielklassen und machten den Doppelaufstieg perfekt. Der breite Kader und die Qualität der einzelnen Spieler bildeten, zusammen mit den Trainern, nach kurzer Zeit ein gut harmonisierendes U17 Team, welches durch spielerische Klasse und gutes Zusammenspiel nicht nur die eigenen Trainer überzeugte. Zusätzlich zur Meisterschaft konnte sich die U17 auch den Einzug ins Verbandspokalfinale sichern. Gegen die Konkurrenz aus der Liga erspielte sich die U17 ein ums andere Mal den Sieg, in oftmals fesselnden Pokalspielen. Erst im Verbandspokalfinale musste sich unser Team dem Regionalligisten Schifferstadt geschlagen geben. Das Highlight der Saison 15/16 in der Verbandsliga war mit Sicherheit

das Entscheidungsspiel mit Gau-Odernheim. Hier zeigte sich die Erfahrung aus der zurückliegenden Saison. Der 0:1 Rückstand konnte in ein 3:1 Sieg und somit in den Titel in der Verbandsliga umgewandelt werden. Das Grundgerüst für den Kader der Saison 2016/17 in der Regionalliga bilden die sechs Spieler aus der Meisterschaft 15/16. Hinzukommen 16 Spieler aus der B2 und der C1 des TSV Schott. Neu dazu gestoßen sind Kaan Arslan, Victor Mokolo (beide SV Wehen-Wiesbaden) und Paulo Gombert (SV Gonsenheim). Nach einer sehr gelungenen Vorbereitung, für die kommende Regionalligasaison, erwartet das Team um die Trainer Michael Klinkhammer und Simon Bruckmann den Rundenstart mit gespannter Vorfreude. Ziel sollte es sein sich langfristig in der Spielklasse zu etablieren um somit eine Anlaufstelle für junge, ambitionierte Fußballer zu schaffen. **Simon Bruckmann**



Unsere U16 der Saison 2016/17 - Verbandsliga SW



Der Kader des TSV SCHOTT Mainz, vorne v.r.n.l.: Simeon Maas, Justin Haydn, Leon Zorn, Francesco Rienhardt, Kristian Duvnjak, Paul Murawski, Luan Barosso Rennstich, Alexis Iosifidis, Daw da Nije, Marvin Hendricks, Luis Lüttke, hinten v.r.n.l.: Tr. Michael Bargenda, Jan Herrmann, Ahmet Kandemir, Robert Neufang, Tom Baier, Manuel Wernersbach, Berkhan Acabay, Lucas Schubert, Betr. Marco Schubert, Tr. Steffen Grillhösl, nicht auf dem Bild: Alexander Merk, Fayaz Baraki, Joshua Baumann

Zweieinhalb Monate ist es her, da war der Jubel bei unserer B2 riesengroß: mit 3:1 gewann die B1 das Entscheidungsspiel gegen TSV Gau-Odernheim. Damit stieg die B1 auf in die Regionalliga. Gleichzeitig durfte auch die B2 eine Klasse höher, fortan spielt man in der Verbandsliga. Bereits zwei Wochen zuvor machte die B2 selbst ihre Meisterschaft klar, musste aber noch bis zum besagtem Spiel um den Aufstieg zittern.

Michael Bargenda und Steffen Grillhösl kümmern sich in der bevorstehenden Saison auch weiterhin um das sportliche Geschehen unserer B2. Uwe Endlich, langjähriger Betreuer wollte kürzer treten und machte Platz für Marco Schubert. Der B2-Spielerkader musste für das Abenteuer Verbandsliga neu zusammengestellt werden. Das Gros bildet der „alte“ U15-Kader der Vorsaison. Allerdings verließen daraus 4 Spieler den TSV in Richtung Nachwuchsleistungszentren, 3 Spieler starteten direkt durch

in die U17. Neu begrüßen wir in der B2: Jan Herrmann und Justin Haydn (beide FSV Mainz 05), Berkan Acabay (FSV Frankfurt), Alexis Iosifidis und Luan Barosso Rennstich (beide SpVgg. Ingelheim) und Paul Murawski (SV Gonsenheim). Drei Spieler der letztjährigen B2 und zwei Spieler aus der C2 vervollständigen unseren Kader.

Verbandsliga, das ist absolutes Neuland für eine B2 des TSV SCHOTT Mainz. Entsprechend ist das Ziel für die kommende Saison auch klar und deutlich definiert: Klassenerhalt. In der Verbandsliga treffen unsere Jungs als einzige U16-Mannschaft durchweg auf U17-Teams.

Der Saisonauftakt mißglückte mit einer deftigen Niederlage bei Viktoria Herxheim.

Michael Bargenda



Unsere U17 Mädels - B-Jun. Bundesliga West/SW



Tolle Leistung, gute Stimmung und viele Emotionen- B-Juniorinnen in Bundesliga-euphorie / erste Standortbestimmung

Nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison von der Regionalliga in die **B-Juniorinnen Bundesliga West/Südwest** erfolgte eine erste Standortbestimmung beim Bundesligaturnier des MSV Duisburg. Dort belegten unsere U16 Spielerinnen einen hervorragenden dritten Platz hinter dem aktuellen deutschen B-Juniorinnen Meister Turbine Potsdam und dem Team vom MSV Duisburg, aber vor Vizemeister FSV Gütersloh, dem SV Bad Neuenahr und Borussia Mönchengladbach.

„Eigentlich kam dieser Vergleichswettkampf für unser Team noch zu früh, da wir mit der Saisonvorbereitung erst in der letzten Woche

beginnen konnten,“ so Thorsten Siefert, Trainer unserer B-Juniorinnen.

Zum Auftakt traf unser Team auf Borussia Mönchengladbach. Nach dem frühen 0:1 Rückstand wurden drei gute Chancen innerhalb von zwei Minuten vergeben. Nach einer Ecke erzielte dann Neuzugang Alena Wolf mit einem Kopfball ins lange Eck das erlösende erste Tor für den TSV. Nach einer schönen Kombination war es Lisa Gürtler mit einem Distanzschuss aus 18 Metern, die unser Team mit 2:1 in Führung brachte.

Im zweiten Spiel gegen SC Bad Neuenahr wurde unser Team ausgekontert und lag erneut mit 0:1 hinten. Doch die Moral im Team stimmte und nach einem Standard gelang erneut der Ausgleich, dabei blieb es bis zum Schluss.



MVB

Mainzer Volksbank



Unsere U17 Mädels - B-Jun. Bundesliga West/SW

Dann ging es gegen die Hausdamen vom MSV. Nach offenem Beginn mussten wir einen Treffer des MSV zum 1:0 Rückstand hinnehmen. In der 29. Minute dann das 2:0 als der MSV erneut unseren Spielaufbau erfolgreich störte und aus dem Strafraum zum Endstand traf.

Das letzte Spiel des Tages bestritten wir gegen den deutschen Meister aus Potsdam. Sofort machte Potsdam Druck und erzielte das 1:0. Kalt erwischt! Doch was dann folgte war großes Kino. In der zweiten Hälfte wurden die Blau-Weißen Mädels immer mutiger, befreiten sich durch schöne Kombinationen und griffen ihrerseits an. Jetzt spielte Mainz und die Angriffe der Mädels aus Potsdam wurden häufig schon im Mittelfeld abgefangen. Aber die Chancen der Mainzer führten nicht zum Erfolg, so dass Turbine mit 1:0 den ersten Vergleich für sich entschied. Mit einem 2:0 Sieg über den Regionalligisten aus Herford begann der zweite Turniertag. Mutig ging es dann gegen den deutschen Vizemeister aus Gütersloh. Mit einer starken Leistung des Teams wurde der FSV mit 1:0 besiegt. Jubelnd lagen sich nach dem Schlusspfiff die Mainzer Spielerinnen in den Armen.

Im letzten Testspiel wurde dann der VfL Bochum vom TSV mit 2:0 bezwungen. Nach drei Aluminiumtreffern gelang den Mainzern durch einen Freistoßtreffer von Ioanna Nakos das wichtige 1:0. Der zweite Treffer fiel dann in der Schlussphase als Jessika Kierek gut freigespielt den Ball nur noch an der gegnerischen Torfrau vorbeischieben musste.

„Wir sind mit dem Turnier und der gezeigten Mannschaftsleistung sehr zufrieden“, fassten die Trainer Thorsten Siefert und Felix Klünemann zusammen. „Für die kurze Vorbereitungszeit ist es optimal gelaufen, schließlich haben wir zehn neue Spielerinnen in unseren Reihen und die neuen Spielsysteme wurden vom Team sehr gut umgesetzt.“

Die B-Juniorinnen des TSV Schott Mainz starten mit einem Heimspiel in die erste Bundesligasaison.

Samstag, 10. September 13:00 Uhr
TSV SCHOTT Mainz - Bayer 04 Leverkusen

Wir hoffen auf zahlreiche Zuschauer aus Mainz und Umgebung.

Christoph Kleymann

**Hier könnte Ihre
Werbung stehen!**

Ansprechpartner: Manuel von Vultejus

Email: vonvultejus@me.com

Impressum

Für dieses Heft sind verantwortlich:
Frank Gerhardy & Andreas Lemb

email: frankgerhardy@hotmail.com
eMail: andreas.lemb@t-online.de

Für Fragen und Anregungen stehen wir immer gerne zur Verfügung.



Ausblick auf unsere nächsten Spiele

TSG Pfeddersheim – TSV SCHOTT **Samstag, 17.09.2016, 15.30 Uhr**

Am kommenden Samstag, den 17.09.2016, reist unsere Mannschaft nach Worms und spielt gegen die im Stadtteil Pfeddersheim beheimatete TSG.

Die TSG ist sehr ordentlich in die neue Saison gestartet und belegt aktuell mit nur einem Punkt Rückstand auf unsere Mannschaft den sechsten Tabellenplatz. Das Team von Trainer Norbert Hess hat immerhin schon 14 Tore erzielt (bester Torschütze ist Sebastian Kaster mit vier Treffern), aber auch schon 13 Tore kassiert.

Mit einer konzentrierten Abwehrleistung und der Effektivität im Offensivspiel, die unsere Mannschaft bisher gezeigt hat, ist mit Sicherheit etwas möglich bei der TSG.

Ziel des sechsmaligen Südestpokalsiegers ist das mittelfristige Etablieren in der Oberliga Rheinland/Pfalz-Saar.

Abfahrt des Mannschaftsbusses für interessierte Fans ist um 13.00 Uhr am Vereinsgelände des TSV SCHOTT.

TSV SCHOTT – SC Hauenstein **Samstag, 24.09.2016, 15.30 Uhr**

Am Samstag, den 24.09.2016, ist der SC Hauenstein unser Gast an der Karlsbader Straße.

Die Pfälzer spielen spielen bisher eine für ihre Verhältnisse äußerst schwache Saison. Der Vizemeister der letzten drei Jahre in der Oberliga, der dann leider jedes mal in der Aufstiegsrunde zur Regionalliga scheiterte, belegt derzeit nur einen enttäuschenden 17. Tabellenplatz. Gründe dafür sind wahrscheinlich die hohe Fluktuation im Kader vor der Saison verbunden mit dem Verlust mehrerer wichtiger Stammspieler

Auf der Trainerbank hat sich beim SCH, in den neunziger Jahren immerhin mehrere Jahre Regionalligist (was zu dieser Zeit die dritthöchste Spielklasse war) auch eine Veränderung ergeben: Thomas Fichtner, zuvor einige Jahre Trainer von Ligakonkurrent Arminia Ludwigshafen, löste Weltmeister Jürgen Kohler ab, der mittlerweile in Nordrhein-Westfalen Verbandsligist VfL Alfter trainiert.

Frank Gerhardy



STADTWERKE MAINZ AG

